

Zu diesem Heft

Autor(en): **Wiesli, Urs**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Solothurn**

Band (Jahr): **33 (1988)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ZU DIESEM HEFT

Vor zwei Jahren hat Dr. Hans R. Stampfli im Heft 32 eine ausführliche Biographie des Geologen Amanz Gressly veröffentlicht. Während seiner Arbeit war der Autor unter anderem auf Verzeichnisse und Kataloge im Nachlass von F.J. Hugi gestossen, die auch Kunde über Entstehung und Inhalt des ersten Museums in Solothurn gaben. Daraus ist schliesslich die vorliegende Abhandlung über die Geschichte der naturwissenschaftlichen Sammlungen in der Stadt Solothurn entstanden.

Die Naturforschende Gesellschaft des Kantons Solothurn freut sich, mit der Publikation der beiden Arbeiten Hans R. Stampflis auch einer weitem Öffentlichkeit Einblick in eine besondere und zumeist etwas vergessene Sparte der solothurnischen Kulturgeschichte ermöglichen zu haben.

Wiederum erscheint dieses Heft auch als Separatausgabe und Nr. 18 in der Reihe der «Beiträge zur Heimatkunde des Kantons Solothurn», herausgegeben vom Regierungsrat.

Urs Wiesli

Redaktion Dr. U. Wiesli

Die Verantwortung für Inhalt und Form der Beiträge fällt den einzelnen Verfassern zu.